



Sie haben noch **Fragen ...**

... zum **Adoptions- und Pflegekinderdienst** des Sozialdienst katholischer Frauen e.V.?

Wir informieren und beraten Sie gerne!

Unsere Beratung ist unabhängig von Nationalität und Konfession.



**PFLEGEELTERN
GESUCHT!**

●● Unsere **Dienstleistungen**

Unser Fachdienst bietet dem Kind, der Adoptiv- oder Pflegefamilie und der Herkunftsfamilie kontinuierliche Hilfe durch vertrauensvolle Beratung und Begleitung.

Wir unterstützen bei der Entscheidungsfindung, der Vermittlung und vor allem im alltäglichen Leben mit dem Kind durch Einzel- und Familiengespräche, Hausbesuche und Gruppenarbeit zu Fragen:

- der Erziehung und Entwicklung,
- der Integration,
- der Identitätsfindung,
- der Gestaltung des Kontaktes zur Herkunftsfamilie,
- des Pflegegeldes,
- in rechtlich unklaren Situationen und
- in Krisensituationen.

Im Bereich Adoptionsdienst arbeiten wir im Verbund mit dem SKF Amberg.

●● Ihr **Weg** zu uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 38, Haltestelle Scheinfelder Straße
Buslinie 35, Haltestelle Frühling Straße

mit dem Pkw:



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Adoptions- und Pflegekinderdienst
Leyher Straße 31/33, 90431 Nürnberg
Telefon: 0911 31078-0
Telefax: 0911 31078-20
Internet: www.skf-nuernberg.de



ADOPTIONS- UND PFLEGEKINDERDIENST

**KINDER BRAUCHEN EIN GESICHERTES
UMFELD, UM IHREN PLATZ IM LEBEN
ZU FINDEN.**



●●● 2 x Mama, 2 x Papa und Ich

Aus unterschiedlichen Gründen können manche Kinder zeitlich begrenzt oder auf Dauer nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen. Für diese Kinder suchen wir passende Adoptiv- oder Pflegefamilien, die sie mit ihrer Geschichte annehmen und ihre Entwicklung entsprechend ihrer Bedürfnisse fördern.

ZWISCHEN ZWEI STÜHLEN IST EIN SENSIBLER ORT.

Adoptiv- und Pflegekinder befinden sich häufig in einem Beziehungsdreieck, das von Ansprüchen und Ängsten der ursprünglichen und der neuen Familie bestimmt wird.

Für ihre Zukunft ist es besonders wichtig, dass alle Beteiligten ein gemeinsames Ziel verfolgen.

●●● Die Adoptiv- oder Pflegefamilie

Wesentlicher Bestandteil des Bewerbverfahrens ist neben einigen objektiven Kriterien der Eignungsüberprüfung (Lebensumstände, Alter, Gesundheit, wirtschaftliche Absicherung) die Auseinandersetzung mit dem Kinderwunsch. Im Beratungsprozess werden Wünsche, Vorstellungen und eigene Grenzen erarbeitet.

●●● Die Herkunftsfamilie

Ein Adoptiv- oder Pflegekind ist eine Bereicherung für eine Familie, seine individuelle Geschichte bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Wichtig sind Toleranz und Offenheit im Umgang mit der Herkunftsfamilie und die Bereitschaft kontinuierlich mit dem Adoptions- und Pflegekinderdienst und anderen Beteiligten zusammenzuarbeiten.

Auch die Herkunftsfamilie hat einen intensiven Prozess durchschritten, bevor sie sich bereit und fähig fühlt, ihr Kind in eine andere Familie zu geben. Ihre Wünsche und Vorstellungen sind ebenfalls ausschlaggebend für den Vermittlungsprozess.

Wichtig für die Identitätsfindung eines Kindes ist der Bezug zur eigenen Herkunft.

Viele Pflegekinder haben regelmäßigen Kontakt zu ihren Eltern.

Bei Adoptionen werden zunehmend halboffene und offene Formen praktiziert. Hier finden Informationsaustausch und persönliche Kontakte über die Vermittlungsstelle statt.